



## Lezione 32

</de/home/de/kurse/3/deutsch-mit-einem-traum-von-wolfgang-borchert/lektionen/32/determinativkomposita>

### Determinativkomposita

Ganz oft anzutreffen sind im Deutschen und daher auch bei Wolfgang Borchert die sogenannten usuellen Wortbildungen.

Diese sind in vielen einsprachigen deutschen Wörterbüchern zu finden, eines unter anderen: Duden — Das Bedeutungswörterbuch.

Die meisten dieser Komposita sind motiviert und daher leicht durchschaubar.

### Die usuellen Wortbildungen

Im folgenden werden Komposita aufgelistet, in der Reihenfolge, wie sie im Text vorkommen. Dabei gilt zu beachten:

- Die erste Konstituente (Erstglied) bestimmt die zweite Konstituente (Zweitglied). Das Erstglied ist also das BESTIMMUNGSWORT.
- Das Zweitglied enthält unabhängig vom Erstglied die Grundbedeutung des Wortes. Das Zweitglied ist also das GRUNDWORT.

Zwischen Grundwort und Beziehungswort besteht ein semantisches Verhältnis, was in der Wortbildungsparaphrase deutlich wird.

Die Wortbildungsparaphrase enthält beide Konstituenten und ist dazu da, ihre semantische Relation zu klären:

*Ein Abendessen ist eine Mahlzeit, die man am Abend isst.*

Die Beziehung zwischen den beiden Konstituenten kann ganz unterschiedlich aussehen:

1. zeitlich, lokal oder kausal motiviert,

2. das Material oder die Substanz, die Beschaffenheit oder die Konstitution betreffend,
3. den Sinn oder Zweck beschreibend.

Manchmal können sich bei der Definition von Wortzusammensetzungen Gewichtungen verschieben oder ergänzen.

So kann bei der Zusammensetzung *Abendessen* anstelle der temporalen Situierung die Gewichtung auf dem Sinn und Zweck liegen:

*Ein Abendessen ist eine Mahlzeit, die man zu Abend isst.*

Anschließend folgen drei Gruppen mit jeweils unterschiedlicher Bestimmung. Die Erstglieder sind jeweils fettgedruckt. Die Wortbildungsparaphrase steht in Klammern.

Interessant sind weitere mögliche Zusammensetzungen (abgekürzt: Zus.). Sie zeigen, diese Wortkompositionen gehören zum ganz normalen Sprachgebrauch.

## 1. Zeit, Raum, Grund

*Abendessen*, das: 'Das ist ein Essen am Abend.'

Zus.: *Mittagessen, Weihnachtessen, Geburtstagsessen*

*Steppensand*, der: 'Das ist Sand in der Steppe.'

Zus.: *Dünensand, Wüstensand*

*Kopfamputierter*, der: 'Das ist ein Mensch mit einer Kopf-Amputation.'

Zus: *Armamputierter, Beinamputierter*

*Schädeldecke*, die: 'Das ist die Decke des Schädels.'

Zus.: *Bauchdecke, Straßendecke*

*Beckenknochen*, der: 'Das ist der am Becken situierte Knochen.'

Zus.: *Armknochen, Beinknochen*

*Fingerknöchel*, der: 'Das ist der am mittleren Fingergelenk situierte Knöchel.'

Zus.: *Fußknöchel*

*Generalsstreifen*, der: 'Das ist ein roter Streifen an der Hose der Generalsuniform.'

*Xylophonmusik*, die: 'Das ist durch ein Xylophon geschaffene Musik.'

Zus.: *Gitarrenmusik, Geigenmusik*

## 2.) Material oder Substanz, Beschaffenheit, Konstitution

*Riesenxylophon*, das: 'Das ist ein riesiges Xylophon.'

Zus.: *Riesenorchester*

*Menschenknochen*, der: 'Das ist ein Knochen von einem Menschen.'

Zus.: *Tierknochen, Dinosaurier-Knochen*

*Metallring*, der: 'Das ist ein Ring aus Metall.'

Zus.: *Goldring, Silberring*

*Himbeerlimonade*, die: 'Das ist aus Himbeeren gemachte Limonade.'

Zus.: *Zitronenlimonade, Orangenlimonade*

*Honigbrot*, das: 'Das ist ein mit Honig bestrichenes Brot.'

Zus.: *Marmeladenbrot, Butterbrot*

*Eierkuchen*, der: 'Das ist ein mit Eiern gemachter Kuchen.'

Zus.: *Zwiebelkuchen*

*Blutstreifen*, der: 'Das ist ein aus Blut gemachter Streifen.'

Zus.: *Stoffstreifen, Lederstreifen*

*Knochenxylophon*, das: 'Das ist ein aus Knochen gemachtes Xylophon.'

Zus.: *Holzxylophon*

*Katzengescheiß*, das oder *Katzendreck*, der: 'Das ist von Katzen gemachter Dreck.'

Zus.: *Mäusedreck*

*Pelzkragen*, der: 'Das ist ein aus Pelz gemachter Kragen.'

Zus.: *Spitzenkragen*

*Knochenrümmel*, die: 'Das sind von Knochen stammende Trümmer.'

Zus.: *Mauertrümmer*

### 3.) Sinn oder Zweck

*Gasmaskenbrille*, die: 'Das ist eine Brille zum Tragen unter der Gasmaske.'

Zus.: *Sonnenbrille, Skibrille*

*Teekessel*, der: 'Das ist ein Kessel zum Kochen von Tee.'

Zus.: *Suppenkessel*

*Schlafzimmer*, das: 'Das ist ein Zimmer zum Schlafen.'

Zus.: *Esszimmer, Spielzimmer, Wohnzimmer*

*Handgranatenstiel*, der: 'Das ist ein Stiel zum Halten der Handgranate.'

Zus.: *Eisstiel, Pfannenstiel*

*Massengrab*, das: 'Das ist ein Grab für eine Masse von Menschen.'

Zus.: *Königsgrab, Familiengrab*

*Sprechchor*, der: 'Das ist ein Chor zum gemeinsamen Sprechen von Losungen, Aufrufen, Forderungen.'

Zus.: *Gesangchor*

*Aufschnitt-Teller*, der: 'Das ist ein Teller für den Aufschnitt.'

Zus.: *Suppenteller, Kuchenteller*

*Rumflasche*, die: 'Das ist eine Flasche mit Rum.'

Zus.: *Weinflasche*

## Rektionskomposita

*Briefträger*

Die Bedeutung des Wortes lässt sich mit Hilfe der semantischen Valenz von *tragen* bzw. *austragen* sicher erschließen.

Jemand, der etwas (aus)trägt, ist ein Träger. Jemand, der Briefe (aus)trägt, ist ein *Briefträger*.

Nun involviert das Verb *tragen* wie nahezu alle zweiwertigen transitiven Verben zwei sogenannte Aktanten.

Aktanten sind Satzglieder, die Ergänzungen sind, die also nicht fehlen dürfen. Sie nehmen im Satz

unverzichtbare Rollen ein.

Damit ist normalerweise die handelnde Person (Agens) gemeint und der Gegenstand (Patiens), der von der Handlung direkt betroffen ist.

*Der Briefträger* (Subjekt, Agens-Rolle) *ist jemand, der Briefe* (Akkusativobjekt, Patiens-Rolle) *austrägt*.

In dem Beispiel sind das Subjekt (*der Briefträger*) und das Akkusativobjekt (*Briefe*) die Aktanten, also die Verbergänzungen.

Je nach dem Akkusativobjekt ändern sich die Rektionskomposita.

Josef ist in Wolfgang Koeppens Roman *Tauben im Gras* der *Kofferträger* oder *Gepäckträger* von Odysseus.

## Komposita mit singularer Wortbildungsbedeutung

Diese Komposita sind etwas Besonderes.

Sie entstehen aus, wie die Dudengrammatik schreibt, „lexikalischem Wissen, Welt- und Kontextwissen“ (Randnummer 1098).

In Borcherts Text findet sich das Beispiel: *Seelenruhe* (Ataraxie, Unerschütterlichkeit in Altgriechisch). DWDS interpretiert dieses einmalige Wort: *Seelenruhe* ist *innere Ruhe, inneres Gleichgewicht*. Wir fügen hinzu: *innerer Friede*.

*Seelenruhe*, die: 'Das ist eine die Seele schonende Ruhe.'

Beckmann will *endlich mal wieder schlafen, endlich in aller Seelenruhe pennen*.

Questa lezione e' stata realizzata grazie al contributo di:



Risorse per la scuola

<https://www.baobab.school>



Siti web a Varese

<https://www.francescobelloni.it>